

# EINRICHTUNGSBEZOGENE AUSWERTUNG

ZUR QUALITÄTSSICHERUNG IN DER ONKOLOGISCHEN VERSORGUNG





Ziel unserer Rückmeldungen an Sie ist es, Ihnen den meldenden Pathologen<sup>1</sup>, einen Überblick über die uns vorliegenden Daten zu den von Ihnen gemeldeten Tumoren zu geben. Diese Dokumentation gibt Ihnen und uns einen Einblick in die Anzahl und Vollständigkeit, der im Krebsregister RLP vorliegenden Informationen zu den Patienten und Tumoren in deren Diagnostik Sie involviert waren. Die im Krebsregister RLP gesammelten Daten sind Grundlage aggregierter Auswertungen und Einzelfallbesprechungen, die dem Ziel einer verbesserten Qualität der onkologischen Patientenversorgung dienen.

#### Inhalt

I.	Anzahl Ihrer Meldungen	3
II.	Beschreibung Ihrer Patienten und Tumoren	4
III.	Einzugsgebiet Ihrer Einrichtung	5
IV.	Dokumentationssysteme zur Übermittlung Ihrer Meldungen an das Krebsregister RLP	6
V.	Individuelle Anforderungen	7
VI.	. Die onkologische Patientenakte	11

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>In diesem Bericht werden für Pathologinnen und Pathologen sowie für Patientinnen und Patienten nur die männlichen Bezeichnungen verwendet, dabei sind Frauen jedoch stets eingeschlossen.



## I. Anzahl Ihrer Meldungen

Krebs ist eine meldepflichtige Erkrankung. Um Aussagen zum Melderverhalten treffen zu können, ermitteln wir für jeden meldenden Pathologen die bei uns eingegangenen Meldungen und stellen diese in Bezug zu Rheinland-Pfalz (RLP) insgesamt. Dies ermöglicht es uns, Trends zu analysieren, ggf. Auffälligkeiten im Meldeverhalten zu identifizieren und darauf aufbauend mit Ihnen gemeinsam Ursachen und Lösungen zu finden. Tabelle 1 zeigt Ihnen daher eine Übersicht Ihrer übermittelten Pathologiemeldungen im Vergleich zu allen Pathologiemeldungen in RLP insgesamt, aufgeschlüsselt nach Eingangsjahr.

Tabelle 1: Anzahl Ihrer Pathologiemeldungen in den Jahren 2016 bis 2020 im Vergleich zu allen Pathologiemeldungen in RLP.

Eingangsjahr	Anzahl Meldungen (N)	Anzahl Meldungen RLP (N)
2016	7.756	15.638
2017	4.288	11.487
2018	5.903	15.839
2019	6.848	33.350
2020	2.641	20.140
Gesamt	27.436	96.454



### II. Beschreibung Ihrer Patienten und Tumoren

Im folgenden Abschnitt finden Sie deskriptive Auswertungen zu jenen Patienten und Tumoren, für welche Sie histologische oder zytologische Untersuchungen durchgeführt haben. Beginnend zeigt Abbildung 1 die Altersverteilung je Geschlecht der Patienten zum Zeitpunkt der Diagnosestellung.

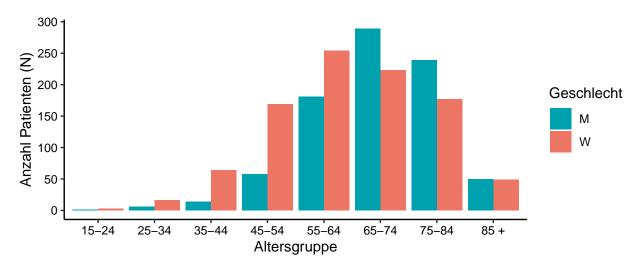


Abbildung 1: Altersverteilung nach Geschlecht mit durchgeführter histologischer oder zytologischer Untersuchung in Ihrer Einrichtung; Meldungseingang: 01.01.2020 bis 31.12.2020

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht aller von Ihnen im definierten Zeitraum gemeldeten Tumorentitäten aufgeteilt nach der angegebenen ICD-10-GM-Diagnose (Abbildung 2).

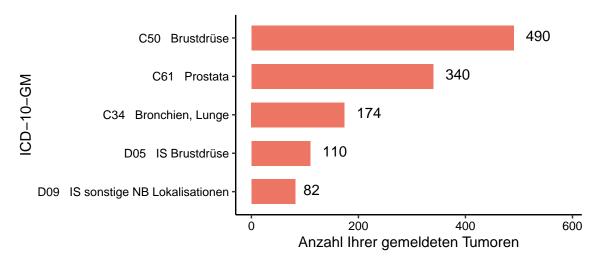


Abbildung 2: Verteilung der von Ihnen im Jahr 2020 am häufigsten gemeldeten Tumoren nach Diagnosegruppen (ICD-10-GM), (NB = Neubildung, IS = *in situ*).



#### **III. Einzugsgebiet Ihrer Einrichtung**

Unsere Zusammenarbeit basiert auf den Biomaterialien, die Sie von onkologisch tätigen Einrichtungen erhalten und der Übermittlung von meldepflichtigen Informationen von Ihnen an uns. In Abbildung 3 haben wir für Sie die Zusendewege der Biomaterialien zu Ihrer Einrichtung für alle Tumoren, von denen wir Kenntnis haben, in einer Karte aufgezeichnet. Neben der Information zur Größe Ihres Einzugsgebietes in RLP, können Sie der Karte auch die Frequenz entnehmen, mit welcher Sie Biomaterial aus bestimmten Regionen zur histologischen und zytologischen Begutachtung erhalten.

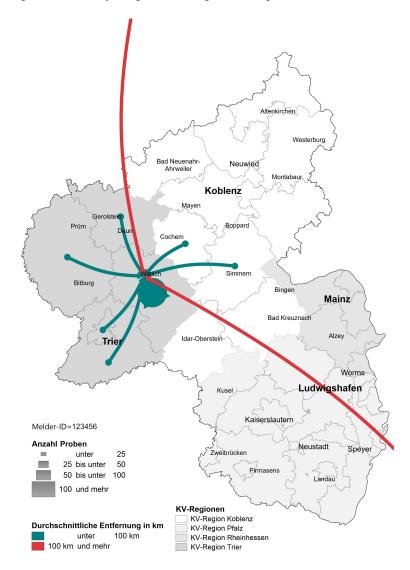


Abbildung 3: Einzungsgebiet Ihrer Einrichtung - Herkunft des zu untersuchenden Biomaterials. Anmerkung: Es wurden ausschließlich Meldungen berücksichtigt, zu denen wir von Ihnen Angaben zur Postleitzahl des Einsenders erhalten haben; Meldungseingang: 01.01.2020 bis 31.12.2020

Von Ihren insgesamt 2.641 Meldungen konnte bei 8 Meldungen aufgrund fehlender Angaben keine Herkunft ermittelt werden.



# IV. Dokumentationssysteme zur Übermittlung Ihrer Meldungen an das Krebsregister RLP

Die pathologisch tätigen Einrichtungen in RLP, die an das Krebsregister Meldungen übermitteln, verwenden unterschiedliche Dokumentationssysteme. Eine Übersicht der Art und Häufigkeit der Schnittstellentypen ist in Tabelle 2 abgebildet.

Tabelle 2: Typ und Häufigkeit der verwendeten Schnittstellen, über die Meldungen von pathologischen Einrichtungen an das Krebsregister RLP übermittelt werden.

Schnittstelle	Anzahl Melder	Anzahl Meldungen	Prozentual
DC-Pathos	2	5.660	28
manuell, nicht bekannt	4	2.836	14
Nexus, PathoPro	3	8.745	43
Pathoflex	4	2.899	14
Gesamt	13	20.140	100



#### V. Individuelle Anforderungen

Neben regelmäßigen Rückmeldungen an Sie und Ihre ärztlichen Kollegen in RLP bieten wir jedem Arzt individuelle Auswertungen an. Auf Ihren Wunsch hin können wir alle in unserer Datenbank vorliegenden Informationen zu einem Ihrer Patienten zusammenstellen oder aber auch zu einer bestimmten Patientengruppe. Hierzu bieten wir neben der Erstellung von Datensätzen auch Analysen unter Anwendung von sowohl etablierten als auch innovativen statistischen Verfahren und grafische Darstellungsformen an.

Ihre Meldungen tragen zur Vollständigkeit des Datensatzes im Krebsregister RLP bei und ermöglichen so beispielsweise Analysen zu prognostischen Faktoren oder dem Erfolg von aktuellen Behandlungsstrategien.

Eines unserer Schwerpunktthemen ist das Ovarialkarzinom (ICD-10-GM C56). Im Folgenden finden Sie zu dieser Entität einige Auswertungen, die auf den uns vorliegenden Informationen zu in RLP behandelten Patientinnen basieren.

In einer ersten Abbildung geben wir Ihnen einen Überblick über die Verteilung von Meldungen aus stationären Einrichtungen zu Ovarialkarzinomen (Abbildung 4).

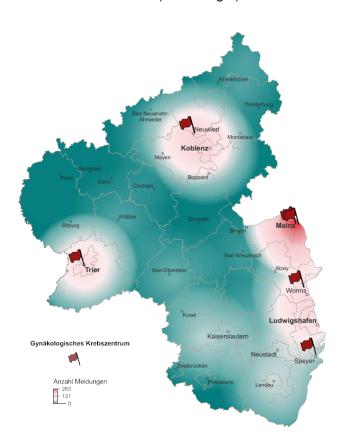


Abbildung 4: Geografische Verteilung von Meldungen zu Ovarialkarzinomen aus dem stationären Bereich in RLP; Leistungsdatum: 01.01.2020 bis 31.12.2020. Je tiefer der Rotton, desto mehr Fälle wurden aus dem jeweiligen Bereich gemeldet. Die Fahnen bezeichnen die Lokalisation von DKG-zertifizierten gynäkologischen Zentren.



Eine weiterführende Auswertung erfolgte zu der Verteilung von Meldungen zu Ovarialkarzinomen aus dem niedergelassenen Bereich (Abbildung 5).

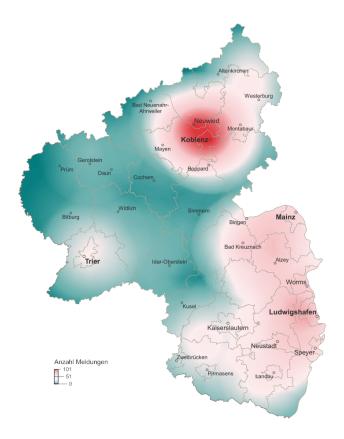


Abbildung 5: Geografische Verteilung von Meldungen zu Ovarialkarzinomen aus dem niedergelassenen Bereich in RLP; Leistungsdatum: 01.01.2020 bis 31.12.2020. Je tiefer der Rotton, desto mehr Fälle wurden aus dem jeweiligen Bereich gemeldet.

Diese Erhebung von Meldezahlen ermöglicht einen Rückschluss auf die bevorzugten Einrichtungen, welche für die Diagnose und Therapie von Ovarialkarzinomen aufgesucht werden.



Neben Informationen, wo Patientinnen behandelt werden, sind die histopathologischen Charakteristika der aufgetretenen Tumoren sowie die darauf basierenden Therapiestrategien von besonderem Interesse. Im Folgenden finden Sie eine erste Auswertung zur Verteilung von histologischen Gruppen in Bezug auf die FIGO-Stadien der Ovarialkarzinome (Abbildung 6). Das vorliegende Ergebnis entspricht weitestgehend der aus der Literatur bekannten Verteilung (Manual Maligne Ovarialtumoren, Empfehlungen zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge, Herausgeber: B. Schmalfeldt, 10. Auflage, 2014, ISBN: 978-3-86371-111-5).

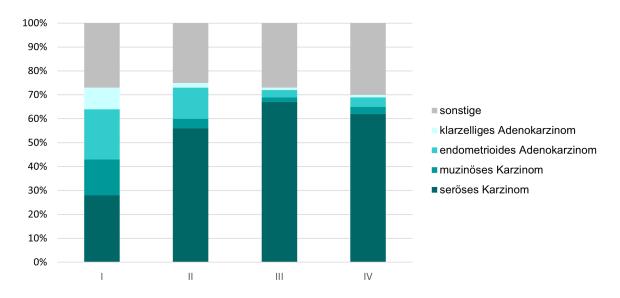


Abbildung 6: Prozentualer Anteil verschiedener histologischer Gruppen in den FIGO-Klassen der Ovarialkarzinome; Leistungsdatum: 01.01.2016 bis 30.06.2020

In einem nächsten Schritt wurde die systemische Behandlung von Ovarialkarzinomen in frühen Stadien mit fortgeschrittenen Tumoren verglichen. Hierfür wurden die FIGO-Klassen I und II zusammengefasst (frühe Stadien) sowie die FIGO-Klassen III und IV (fortgeschrittene Stadien). Die prozentualen Anteile von Platin-Monotherapien, Kombinationstherapien mit Platin und Taxanen sowie Platin, Taxanen und Bevacizumab wurden bestimmt (Abbildung 7). Die beobachteten Häufigkeiten der Systemtherapien sprechen dafür, dass die Behandlung von Ovarialkarzinomen in RLP weitestgehend leitliniengerecht erfolgt (S3-Leitlinie Diagnostik, Therapie und Nachsorge maligner Ovarialtumoren. Langversion 1.0, 2020, AWMF-Registrierungsnummer: 032-035OL; Leitlinienprogramm Onkologie, Deutsche Krebsgesellschaft, Deutsche Krebshilfe, AWMF).



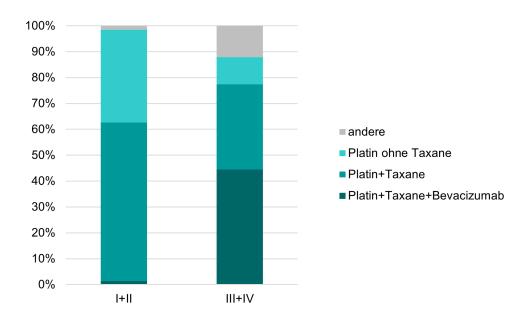


Abbildung 7: Prozentualer Anteil von verschiedenen Systemtherapien in den frühen Tumorstadien (FIGO I/II) im Vergleich zu den fortgeschrittenen Stadien (FIGO III/IV) der Ovarialkarzinome; Leistungsdatum: 01.01.2016 bis 30.06.2020

Mit diesen Ergebnissen geben wir Ihnen einen ersten Einblick in die Möglichkeiten von Auswertungen, welche anhand von Krebsregisterdaten realisierbar sind. Gerne berücksichtigen wir auch Ihre Ideen oder Fragen bei unseren zukünftigen Analysen.

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie zu beachten, dass die Qualität und Aussagekraft unserer Auswertungen vom zuverlässigen Meldeverhalten jedes einzelnen Arztes abhängt. Nur durch eine zeitnahe und vollständige Meldung aller onkologisch relevanten Informationen an das Krebsregister kann sichergestellt werden, dass unsere Analysen sowie Ihre Anfragen oder die Ihrer ärztlichen Kollegen korrekt und umfassend beantwortet werden können.



#### VI. Die onkologische Patientenakte

Zu jedem Ihrer Patienten können Sie sämtliche im Krebsregister eingegangenen Meldungen über das Melderportal einsehen. In Kürze bieten wir Ihnen dort eine zweite Ansicht an, über die Sie Einblick in die onkologische Patientenakte erhalten. Die von uns erstellte onkologische Patientenakte basiert auf dem Best-Of der im Krebsregister vorliegenden Informationen zu jedem Tumor.

Im Krebsregister werden alle eingehenden Meldungen sowohl technisch als auch manuell geprüft und verarbeitet. Während dieses Prozesses werden die Meldungen auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft, chronologisch geordnet und mit den bereits im Datenbestand vorliegenden Informationen zum jeweiligen Tumor abgeglichen. Im nächsten Schritt werden aus den einzelnen Meldungen die genauesten Informationen extrahiert und der onkologischen Patientenakte zugeführt. Diese Zusammenschau des Best-Ofs aus allen Meldungen ermöglicht Ihnen einen schnellen Einblick in die wesentlichen Informationen zur Diagnose, Behandlung und zum Krankheitsverlauf Ihrer Patienten (Abbildung 8). Sollten Sie noch Rückfragen oder Anregungen zum Melderportal oder der onkologischen Patientenakte haben, kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail (info@krebsregister-rlp.de) oder telefonisch (06131/97175-0).



#### ONKOLOGISCHE PATIENTENAKTE (oPA)

Diagnose 01.01.2020	TUMOR C56.9_Bösartige Neubildung des Ovars	
01.01.2021	Verlauf Vollremission	MELDUNGEN AUFKLAPPEN ∨
15.01.2020	TNM pT1 pN0 pM0	MELDUNGEN AUFKLAPPEN ∨
15.01.2020	Histologie 8461/3 Grading: G1	MELDUNGEN AUFKLAPPEN ∨
01.01.2020	<b>OP</b> 5-653	MELDUNGEN AUFKLAPPEN ∨
01.01.2020	TNM cT1 cN0 cM0	MELDUNGEN AUFKLAPPEN ∨
01.01.2020	Diagnose C56.9 Bösartige Neubildung des Ovars Seite: lir	nks MELDUNGEN AUFKLAPPEN V

Exemplarische Darstellung der Onkologischen Patientenakte (oPA)

Abbildung 8: Exemplarische Darstellung der onkologischen Patientenakte (fiktive Daten)



Aktuelle Informationen finden Sie auch jederzeit auf unserer Website unter www.krebsregister-rlp.de.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

DATEN **AUSWERTEN**  FORSCHUNG KREBS
UNTERSTÜTZEN BEKÄMPFEN